

Herzinsuffizienz richtig? Sind ACE-Hemmer und Diuretikum, Digitalis und Betablocker richtig dosiert? Verträgt der Patient die gewählte Behandlung? Was tun, wenn nicht? Bei der Telefonaktion am Dienstag, die vom Unternehmen Merck KGaA unterstützt wird, können Sie Experten zum Nulltarif fragen, wie Patienten mit Herzinsuffizienz am besten behandelt werden. **Siehe Seite 11**

Demnach sind nahezu 16 Prozent der insgesamt 21788 über 40 Jahre alten Männer und über 50 Jahre alten Frauen noch während des Klinikaufenthaltes gestorben, aber nur etwas über fünf Prozent der 909 Männer unter 40 Jahre und Frauen unter 50 Jahre. Noch gravierender war der Unterschied 18 Monate nach der Infarkt-diagnose: In dieser Zeit starben nahe-

blocker. Jüngere Patienten mit Myokardinfarkt kommen nach den Registerdaten außerdem schneller in die Klinik als ältere.

Ältere Patienten waren erwartungsgemäß kränker als jüngere: Von ihnen waren 24 Prozent Diabetiker, aber nur sieben Prozent der jüngeren. 40 Prozent der Älteren waren Hypertoniker, aber nur 21 Prozent der Jüngeren. **Siehe auch Seiten 2 und 16**

Abrechnungsbetrug? / KV Bayerns beziffert den Schaden auf über 30 Millionen DM

Schottdorf-Prozeß beginnt am Montag

München (eb). Am kommenden Montag beginnt der größte Laborprozeß in Deutschland. Angeklagt ist der Augsburger Laborunternehmer Dr. Bernd Schottdorf. Im wird Abrechnungsbetrug in Millionenhöhe vorgeworfen.

Nach einjährigen Ermittlungen klagt die Staatsanwaltschaft Dr. Schottdorf wegen Betrugs in zehn Fällen an. Die Staatsanwälte beschuldigen den Laborarzt, vier Ärzte als

Strohmann in seiner Gemeinschaftspraxis beschäftigt zu haben. Für die Quartale I/1993 bis II/1995 sollen so gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) rund 17 Millionen DM zuviel Honorar für Laborleistungen abgerechnet worden sein. Um die Vorwürfe zu erhärten, sollen 31 Zeugen vernommen werden, darunter auch der KVB-Vorsitzende Dr. Lothar Wittek sowie ehemalige Mitarbeiter Schottdorfs.

Die KVB hatte, nachdem sie Einblick in die Ermittlungsunterlagen erhielt, bereits 1999 alle Honorarbescheide Schottdorfs der Jahre 1986 bis 1995 aufgehoben sowie Rückforderungen geltend gemacht. Der Schaden, der durch die Beschäftigung von Strohmannern entstanden sein soll, wurde von der KVB – wegen unterschiedlicher Verjährungsfristen – auf 30 bis 35 Millionen DM veranschlagt. **Siehe Seite 18**

117. Kongreß der DGC

Chirurgen blicken in die Zukunft

Berlin (eb). „Perspektiven der Chirurgie im 21. Jahrhundert“ ist das Thema des 117. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGC) in Berlin. Professor Albrecht Encke, Präsident der DGC, mahnte in diesem Zusammenhang einen Umdenkprozeß bei seinen Kollegen an. Die Kompetenz der Chirurgen dürfe sich nicht allein auf den Operationsaal beschränken. **Siehe Seite 12**

Klonen 4
US-Forschern ist es gelungen, durch Klonen von Kühen die Lebensuhr der Tierzellen zurückzudrehen.

Wunsch nach Flexibilität 7
Deutscher Ärztinnenbund fordert mehr Teilzeitplätze auch für Ärzte in Praxis und Klinik.

Blickpunkt USA 10
Managed Care hat sich im vergangenen Jahr deutlich verändert, doch der Siegeszug geht weiter.

Lesen Sie heute

Chronische Hepatitis B 13
Erste Vier-Jahres-Daten einer Studie mit dem oralen Nukleosid-Analogen Lamivudin sind vorgestellt worden.

Pollenflug 12

ÄRZTE \$ ZEITUNG
Telefon (0 61 02) 50 60
Fax Redaktion (0 61 02) 5 88 70 / 5 87 40
Fax Verlag (0 61 02) 50 61 23
Fax Abo-Verwaltung (0 61 02) 50 61 77
Postfach 10 10 47, 63264 Dreieich
E-mail: info@aerztezeitung.de
<http://www.aerztezeitung.de>

FDP-Gesundheitsforum

Zertifizierte Fortbildung online

Wiesbaden (ger/Rö). Seit Beginn des Internistenkongresses können Abonnenten des medizinischen Online-Dienstes Multimedica Punkte für die Teilnahme an einer Online-Fortbildung erwerben. Bisher stehen vier Lektionen mit anschließendem Multiple-Choice-Test im Netz. Wer den Test besteht, kann Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer für eine zertifizierte Fortbildung einreichen.

Diskussion zu neuen Möglichkeiten der Pharmakotherapie sind immer ein Schwerpunkt beim Internistenkongreß. Heute geht es unter anderem um Osteoporose, Diabetes, Morbus Crohn und Arthrose.

Siehe Seiten 14, 15 und 18



Möllemann fordert Fischers Rücktritt

Bonn (vdb). Inkompetenz und Versagen hat der FDP-Landesvorsitzende Jürgen W. Möllemann Gesundheitsministerin Andrea Fischer vorgeworfen. Er forderte die Ministerin während eines FDP-Forums auf, von ihrem Amt zurückzutreten. Es sei an der Zeit, sich endlich von der Budgetierung zu verabschieden und stärker auf die Eigenverantwortung der Versicherten zu setzen. **Siehe Seite**

Genießen Sie die kleinen Sünden!

Ein wenig Sünde tut jedem gut. Vorausgesetzt, man hat kein schlechtes Gewissen. Das dem so ist, haben jetzt zwei britische Forscher bewiesen. Die beiden fragten 30 Patienten nach Lieblingssünden wie Schokolade essen oder lange ausschlafen. Und wie schuldig sich die Patienten dabei fühlen. Heraus kam: je weniger Schuldgefühle, desto besser fürs Immunsystem.

Wie Dr. John Greenman bei einer Konferenz der British Psychological Society in Winchester berichtet hat, hatten Patienten ohne Schuldgefühle 15 bis 20 Prozent höhere Ig-A-Spiegel im Speichel gehabt. Andere Faktoren wie Infektionen, die die Ig-Spiegel erhöhen, konnten die Forscher bei den Patienten nicht entdecken. (ast)

Zs. B
2609 X
ZB MED